

Des Herrn Ruf auf Fronleichnam!

---

# Vergißmichicht



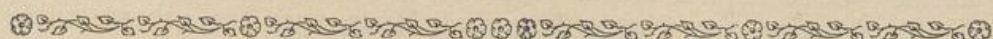
Illustrierte Zeitschrift der  
Marianthaller Mission



Nummer 6

Juni 1931

49. Jahrgang



## Des Herrn Ruf auf Fronleichnam!

Tragt mich hinaus von den Altären,  
Ich will zu meinem Volke geh'n,  
Den Anblick allen zu gewähren!  
Die sich von meinem Tische nähren,  
Sie wollen mich mit Freuden zähren  
In ihrer Mitte wandeln seh'n.

Die Andern auch, mir fern geblieben  
In Irrtum oder Sündennacht, —  
Von Huld und Sehnsucht angetrieben,  
Such' ich sie auf — vielleicht zerstreut  
Die Schatten, wird von meinem Lieben  
Ein kaltes Herz zur Glut entfacht.

Ich grüße euch, der ich erstanden,  
Der ich zum Himmel fuhr empor;  
Nicht hält der Himmel mich in Banden;  
Zugleich noch in der Erde Landen  
Wohn' ich; und selig, die mich fanden,  
Den Liebsten, hinter'm Gittertor!

Ich bin wahrhaftig noch hienieden,  
Der Gottmensch weilet unter euch;  
Derselbe, der am Kreuz verschieden,  
Der nimmer Schmach um euch gemieden;  
Er heut der Andacht still den Frieden  
Und duldet Gegners Wutgeheuch.

Seht wie unscheinbar arm ich throne,  
Gehorsam, äußerlich ein Brot!  
Doch dies ist Lust dem Menschensohne,  
Daß er bei Menschenkindern wohne  
Dies die Vollendung, dies die Krone  
Vom Opferleben, Opfertod.

Tragt mich hinaus von den Altären,  
Die Gassen laßt mich durchzieh'n!  
Will Hoffnung nähren und verklären,  
Will wecken Freud' und Reue zähren,  
Will solche Liebeshuld gewähren,  
Daß mich erkennen, die mich flieh'n.

E. Ringseis

